

Kurzprotokoll der 37. Generalversammlung der IGöV Bern vom 23. November 2010, 19.00 Uhr im Hotel Kreuz, Bern

Der Präsident a.i. Toni Ryf begrüsst die 36 Anwesenden und eröffnet die GV. Er stellt fest, dass die Einladung korrekt erfolgt ist, und gibt einige Entschuldigungen bekannt, unter anderem Herr Urs Schopfer (Kandidat für Vorstand).

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler

Herr Frauenfelder wird still zum Stimmenzähler gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2009

Dieses wird stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht 2009/2010; Genehmigung

Toni Ryf berichtet mündlich und mit Folien über die Tätigkeiten der IGöV Bern während der vergangenen 12 Monate, besonders über die durchgeführte Umfrage bei den Kunden der S-Bahn Bern. Der Rücklauf von über 3'000 Fragebögen bei 15'000 verteilten Fragebögen zeigte das grosse Interesse der Kunden. Die Auswertung hat die Vorstandsmitglieder unzählige Stunden gekostet. Die Resultate sind anfangs Juli an die Transportunternehmen, Medien und an den Kanton kommuniziert worden. Das Medienecho war sehr gut. Die Suche nach neuen Mitgliedern per Brief bei den Antwortenden ergab allerdings ein enttäuschendes Resultat: Eine einzige Person hat sich neu angemeldet.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2009/2010, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstands

Kassier Martin Kindler legt Erfolgsrechnung und Bilanz auf und fasst die wichtigsten Punkte daraus zusammen. Revisor Rudi Hoz verliest den Revisorenbericht. Er empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung 2009/2010.

Die Jahresrechnung 2009/2010 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitgliederbeiträge und Budget 2010/ 2011; Genehmigung

Martin Kindler legt das Budget 2010/ 2011 auf und beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Das Budget sieht einen leichten Ausgaben-Überschuss vor. Er informiert, dass die IGöV Bern zurzeit 227 Mitglieder zählt.

Die Versammlung genehmigt Budget 2010/ 2011 und Mitgliederbeiträge stillschweigend.

6. Wahlen: Vorstand und Revisoren

Urs Schopfer hat sich bereiterklärt, neu im Vorstand Einsitz zu nehmen. Toni Ryf erläutert, dass Urs Schopfer auch Vorstandsmitglied der IGöV Schweiz ist; er stellt so die Verbindung zwischen IGöV Bern und IGöV Schweiz sicher, bisher schon als Gast im Vorstand. Am heutigen Abend kann er nicht persönlich anwesend sein.

Urs Schopfer wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Toni Ryf informiert, dass zurzeit kein neuer Präsident zur Verfügung steht. Deshalb übernimmt er das Amt als Präsident a.i. auch noch für 2011, d.h. bis zum Ende der zweijährigen Amtsperiode.

Die Versammlung bestätigt Toni Ryf einstimmig für die zweite Hälfte der Amtsdauer.

7. Tätigkeitsprogramm 2010

Toni Ryf erläutert das aufliegende Tätigkeitsprogramm 2011. Er macht vor allem auf die Anlässe für Mitglieder aufmerksam: Die DV der IGöV Schweiz ist verbunden mit einer Besichtigung der AlpTransit-Baustelle Gotthard; die IGöV Bern wird wahrscheinlich den Lötschberg-Basistunnel besichtigen.

Toni Ryf bittet alle Anwesenden, im Bekanntenkreis neue Mitglieder für die IGöV Bern zu werben.

8. Verschiedenes

Mitglied Armin Jucker berichtet, dass die Plakatsfahrpläne im Bahnhof Bern (Postautostation und Bahnperrens) schlecht beleuchtet sind und wegen kleiner Schriftgrösse kaum mehr lesbar. Zudem findet sich in der Bahnhofhalle kein Plakatsfahrplan mehr, erst in der Unterführung zwischen den Gleisaufgängen.

Herr Jucker wird das Anliegen schriftlich formulieren und dem IGöV-Vorstand schicken.

Vorstandsmitglied Heinz Sütterlin informiert, dass die RBS-Züge neu auch auf der grossen blauen Anzeigetafel in der Halle angezeigt werden.

Mitglied Jürg Hug regt an, dass die Plakatsfahrpläne der SBB auch die Ankunftszeiten auf den Zwischenstationen zeigen könnten. Bei der FS und der BLS ist das schon längere Zeit so umgesetzt. Und in der grossen Halle wären ab 20 Uhr die Anzeige der Tram- und Bus-Abfahrten nützlich.

Toni Ryf nimmt die Anregungen zuhanden des Vorstands auf.

Mitglied Bernhard Graser macht darauf aufmerksam, dass die neuen Billettautomaten von BLS, RBS und BERNMOBIL nun alle gleich sind, dass man bei BERNMOBIL aber nicht dasselbe Angebot erhalte (keine Billette ausserhalb Libero). Er wünscht, dass auch an den BERNMOBIL-Automaten das schweizweite Billettsortiment erhältlich ist.

Toni Ryf nimmt die Anregung zuhanden des Vorstands auf.

Schluss der Generalversammlung 2005: 19.50 Uhr.

Im Anschluss spricht Herr Lukas Henggeler von SBB Infrastruktur zum Thema "Planerische Aspekte im Raum Bern aus Sicht SBB Infrastruktur".

Für das Kurzprotokoll:
Vorstand IGöV Bern
Andreas Messerli